©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

den Fängen befanden sich folgende besonders bemerkenswerte Arten:

1) Hydrilla (Athetis) lepigone: Häufig im Hansag am 5.VI., einige Exemplare auch am 30.V. zwischen Wallern und Apetlon. Die Art wurde vor wenigen Jahren durch einen Fund nördlich von Wien erstmals für Österreich nachgewiesen.

2) Heliothis maritima ssp. bulgarica: einige Exemplare am 30.V. zwischen Wallern und Apetlon. Ist offenbar in den pannonischen Teilen von Niederösterreich und im Burgenland weiter verbreitet, wurde bisher aber mit der ähnlichen dipsacea verwechselt.

3) Nola subchlamydula: ein Stück am 6.VI. zwischen Wallern und Apetlon. Bisher aus Österreich kaum bekannt gewesen.

4) Crambus mepos: einige Exemplare am 5.VI. im Hansag und 6.VI. zwischen Wallern und Apetlon. Ist bereits 1937 von KLIMESCH bei Illmitz gefangen worden und dürfte vorher nur aus Ungarn bekannt gewesen sein (früher zu Cr. salinellus gerechnet).

5) Phalonia affinitana ssp. moravica: einige Exemplare am 30.V. zwischen Wallern und Apetlon. Von KLIMESCH früher aus Fruchtköpfen der Salzaster gezogen.

6) Bucculatrix maritima: Am 6.VI. zwischen Wallern und Apetlon einige Exemplare abends am Licht. Die Raupenminen in den Blättern der Salzaster wurden bereits im September 1937 von KLIMESCH bei Illmitz gefunden.

Weitere erwähnenswerte Arten waren: Mamestra splendens, Tapinostola extrema (5.VI. häufig im Hansag), Herminia cribrumalis, Eupithecia thalictrata, Crambus aureliellus, Scirpophaga praelata, Talis quercella, Calamochrous acutellus und Bactra robustana.

Auch von anderer Seite (nämlich von Herrn H.REISSER, Wien) wurden im vergangenen Jahr in dem Gebiet östlich des Neusiedlersees und zwar bei Illmitz einige interes Funde gemacht, wie Mamestra dianthi, Cucullia fraudatrix (diese für Österreich neue Art wurde aber in diesem Jahr auch bei Oberweiden im Marchfeld gefangen, sie ist vielleicht neu zugewandert) Calophasia casta, Pelosia obtusa und Pyrausta palustralis.

Leider musste die Zahl der ziemlich kostspieligen Excursionen im vergangenen Jahr aus Geldmangel beschränkt werden, im heurigen Jahr sind aber weitere Untersuchungen in diesem vielversprechenden Gebiet geplant. Wie aus einer älteren Veröffentlichung zu entnehmen ist, wurden nur 20 km von der heutigen österreichischen Grenze entfernt, nämlich bei Csorna, auch Rhyparioides metelkana gefunden, welche Art auch auf österreichischem Gebiet vorkommen könnte.

Kritische Betrachtung zur Preistaxierung von Lepidopteren

Von Gunter Waller.

Die Herausgabe einer neuen Lepidopteren-Preisliste durch die Firma Hildegard Winkler veranlasst mich zu dem Problem der Preisbildung bei Lepidopteren Stellung zu nehmen, wobei ich gleich vorweg nehmen will, dass allein die Tatsache, dass sich Herr Winkler als Einziger der ungeheuren Arbeit unterzogen hat, eine solche Liste neu aufzustellen, nicht genug lobend hervorgehoben werden kann. Die grösste Schwierigkeit liegt wohl dabei in der Notwendigkeit, sich von der im Jahre 1919 bezw. 1937 erschienenen Staudingerliste frei zu machen und heutige Marktpreise zu notieren. Dass dies nicht leicht ist, wird jeder versierte Entomologe ohneweiters zugeben müssen. Es ist aber auch sicher, dass das Aufstellen einer solchen Liste kaum die Arbeit eines Einzelnen sein kann und nur durch das gewissenhafte Abwägen und Schätzen erfahrener Sammler entsteht. Es ist für jeden ernsten Sammler ungemein wichtig, eine Zusammenstellung der Preise für Lepidopteren an der Hand zu haben, die es ihm ermöglichen, eine Basis für Kauf oder Tausch zu besitzen, welche der Realität Rechnung trägt.

Ob sich hierbei allerdings die Anschauungen des Sammlers und jener des Händlers immer decken werden ist zu bezweifeln. Schon die ersten Probeseiten von Winkler's Liste zeigen Bewertungen, die meine Befürchtungen bestätigen. Zum Beispiel

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

notiert Papilio alexanor mit S 15.- bezw. 18.- und Pap.hospiton mit S 20.-und S 25.- ! Niemand wird derart hohe Preise bezahlen.Die Praxis hat gezeigt,dass für diese beiden Tiere genau ein Viertel verlangt und geboten wird.Wie will man aber andererseits heute Tiere bewerten,die nur hinter dem eisernen Vorhang zu erbeuten sind und daher überhaupt nicht auf den Markt kommen? Wie will man die so gesuchten Tiere aus China,Tibet und Sibirien festlegen? Die jüngsten derartigen Falter in unseren Sammlungen sind immerhin schon einige Jahrzehnte alt -auch die Händler haben kein frisches Material -aber man wird wahrscheinlich auch hier eine Anlehnung suchen an die gute alte Staudingerliste.Andererseits haben wir Tiere wie z.B.Mam. cavernosa -seinerzeit eine grosse Rarität -heute in der Wiener Umgebung direkt häufig,während Plusia zosimi als willkommener Einwanderer vielleicht schon in wenigen Jahren ebenso häufig sein wird.Dem muss natürlich Rechnung getragen werden. Wir dürfen allerdings nicht vergessen,dass die Preisliste der Firma Winkler,die Liste eines Händlers ist,der seine Tiere in die ganze Welt verschickt.Es kann also da nicht nur mit dem Masstab der Wiener,oder österreichischen Sammler gemessen werden.Zweifellos wird eben auch die Winkler-Liste die Basis bilden müssen,nach welcher lokal und entsprechend dem Vorkommen individuell gehandelt werden muss.Für den Tausch als solchen,ist die Liste jedoch sicher sehr brauchbar,umsomehr,als die Staudingerlisten vergriffen sind.

Auf alle Fälle freuen wir uns,dass sich Herr Winkler dieser grossen und schwierigen Aufgabe unterzogen hat und wünschen wir der Firma mit dieser Preisliste viel Erfolg !

An unsere Mitglieder !

Im Monat März erscheint eine Nummer des Entomologischen Nachrichtenblattes Österreichischer und Schweizer Entomologen (gedruckte Ausgabe Heft I.Jahrgang 1955),das nächste Heft des Entomologischen Nachrichtenblattes (abgezogene Ausgabe Heft 3/1955) erscheint wieder im April.

Im Monat Februar erscheint keine Tauschbörse.Die nächste Tauschbörse erscheint mit dem nächsten abgezogenen Heft (April).

Wir erinnern unsere Mitglieder dass,soweit sie Studenten sind,der Jahresbeitrag für sie nur S 10.--beträgt.-

Leihgebühr:

Unsere Bibliothek steht unseren Mitgliedern ständig zur Verfügung,doch muss zur Erhaltung derselben eine geringe Leihgebühr eingehoben werden.

Bücher: 1.Woche frei
von 2.- 4.Woche S -,50
ab 5.Woche S 1.-- pro Woche

Druckapparat mit Typen pro Woche S 3.--
ohne Typen " " " 1.--
Petrolgaslampe " " " 3.--

Neubeitritte:

Specht Josef, Wien,II.

Druckfehlerberichtigung:

Unser Ausschussmitglied (Leiter des Zeitungsversandes) heisst nicht Brückner sondern Bruckner. Unser neubeigetretenes Mitglied aus Innsbruck nicht Sporer Ferdinand sondern Sporer Ernst.

Die Adresse des Mitgliedes Kaspar Heinz ist: Wien IX und des Mitgliedes Peuckert Karl ist Hassersheim/Neckar.

Vortragsanzeiger für den Monat März

Vorträge jeden Freitag halb 8 Uhr abends im Klubheim Wien,V.,Margaretenstr.166 (Eisenbahnerheim)

Freitag,	4.III.	Tauschabend
"	11.III.	Dr.Kasy: Einige Ratschläge zur Einführung in die Liebhaberentomologie.
"	18.III.	H.Jakob: Aufstellen einer Sammlung
"	25.III.	Diskussionsabend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Nachrichtenblatt

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 2_2_1955

Autor(en)/Author(s): Waller Gunter

Artikel/Article: Kritische Betrachtung zur Preistaxierung von Lepidopteren. 7-8